

# mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See  
in Schleswig-Holstein

*...ein sonniges  
Plätzchen!*



JAHRGANG 14  
AUSGABE 158  
MAI 2024

# Klönuschuack... vom Gymnasium Schloss Plön

## Zwischen Ostern und Aufstieg

Zuletzt war es ziemlich ruhig am Gymnasium in der Prinzenstraße. Über drei Wochen waren keine Kinder, kein Schulklingeln zu hören, sondern „nur“ die Arbeiten der Handwerker, die die lange Pause intensiv genutzt haben, damit unsere Schule noch schöner wird und das Arbeiten und Lernen noch leichter fällt. Denn die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler hatten mit den drei Wochen langen Osterferien einen „Rekord“ aufgestellt: An so lange Osterferien konnte sich am GSP niemand erinnern. Vorher waren aber noch mal alle ganz fleißig gewesen. So wurden vor den Ferien noch viele Klassenarbeiten geschrieben und auch die erste der drei schriftlichen Abi-Klausuren haben unsere Abiturienten nun schon hinter sich. Und ihre korrigierenden Lehrerinnen und Lehrer haben sich auch gefreut, denn so konnte für sie in den langen

Ferien Langeweile gar nicht erst aufkommen... Die Schülerversammlung hatte in den Wochen vor Ostern eine schöne Tradition wieder aufgenommen und die Bewohnerinnen und Bewohner einiger Seniorenheime rund um Plön mit kleinen Ostergeschenken überrascht. Viele Kinder aus den Klassen 5, 6, 7 und 8 hatten dazu in vielen Freistunden gemalt und gebastelt und viele kleine Osterdekorationen erstellt. Auf dem Foto ist die Plöner Schülerversammlung (Leni Schrag, Meena Bromisch, Johanna Bustorf und Lilly Peters) zu sehen, die im Marienhof Altenheim in Ascheberg die Seniorinnen und Senioren besucht und die kleinen Geschenke verteilt hat. Vielleicht gibt es ja zu Weihnachten eine Fortsetzung? Wer in den letzten Monaten aufmerksam durch die Klassen und Flure gegangen ist, dem ist

aufgefallen, dass auch am GSP vermehrt blau-weiß-rote Schals und Mützen und wohl auch manches Trikot getragen werden – ja, auch am GSP macht sich immer mehr die Aufstiegseuphorie breit, die die Fans von Holstein Kiel elektrisiert. Der mögliche Aufstieg der Kieler in die Bundesliga ist auch Gesprächsthema in den Klassen und im Lehrerzimmer und unter den 6000 Holstein-Fans im Hamburger Volksparkstadion waren auch etliche ehemalige und aktive Schüler aus Plön. Fast ein kleines (Fußball-)Wunder, wenn man bedenkt, dass das Plöner Gymnasium noch vor 10 Jahren zu Zeiten des legendären Oberstufenleiters Klaus Roloff fest zum HSV stand.

■ Rainer Paasch-Beeck



Liebe Leser,



Editorial...

der Mai ist da und mit ihm kommt die wärmende Frühlingssonne, die die Natur zum Leben erweckt. Überall sprießen die Blumen, die Vögel zwitschern und die Bäume erstrahlen in saftigem Grün. Doch nicht nur die bekannten Bewohner der Natur erwachen aus ihrem Winterschlaf, auch die Mauereidechse zeigt sich nun wieder vermehrt. Unser „Exotischer Besucher“ hat es sich hier im hohen Norden auf einem sonnigen Plätzchen gemütlich gemacht und ließ sich selbst von seinem Fotografen nicht stören.

**April, April.** Sie als aufmerksame Leser des **mein plönerseeblick** haben es sicher bemerkt, dass unser Außenreporter CP sich auch in diesem Jahr wieder einen Aprilscherz erlaubt hat. Natürlich ist es Quatsch, dass sich eine Stele durch KI (Künstliche Intelligenz) unsichtbar machen kann. Ich hoffe, wir konnten Ihnen trotzdem ein schmunzelndes Lächeln ins Gesicht zaubern. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen **Ihr Wolfgang Kentsch**

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
KentschMedia, Wolfgang Kentsch  
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön  
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74  
info@meinploenerseeblick.de  
www.meinploenerseeblick.de

**Redaktionsleitung**  
KentschMedia  
Telefon 0 45 22 / 50 27 73  
info@meinploenerseeblick.de

**Redaktion**  
Birgit Behnke [bb]  
Rüdiger Behrens [RüBe]  
Markus Billhardt [Bi]  
Wolfgang Bruhn [wb]  
Eberhard Falkenstein [efa]  
Anja Flehmig [AF]  
Hans-Hermann Fromm, [HHF]  
Rolf Timm [RoTi]

**Anzeigenleitung**  
KentschMedia  
Telefon 0 45 22 / 50 27 73  
anzeigen@meinploenerseeblick.de

**Satz und Layout**  
KentschMedia,  
Lange Straße 10 [Bäckertwiete] 24306 Plön

**Titelbild:** © Rainer Töpferwien

**Druck**  
Druckzentrum Neumünster GmbH  
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter:  
www.meinploenerseeblick.de

## AUS DEM INHALT

Klönuschnack vom Gymnasium Schloss Plön – Zwischen Ostern und Aufstieg	2
Leseempfehlungen im Mai...	4
Klimaschutzwettbewerb der Stadt Plön startet in die zweite Runde	5
Am Wegesrand – Fleetwood Mac... Don't stop thinking about tomorrow	6
Malenter Kreativmarkt am 11. und 12. Mai 2024	7
Eene Idee	8
Warum?	8
Kartoffelhändler Sven Hierländer	9
Nachrichten von gestern – Es war mal die größte Baustelle Europas.	10
DatenSchutz	12
Heimische Brutvögel an den Teichen und Seen	12
Gedämpfter Spargel mit italienischem Flair	13
Der Sternenhimmel über den Plöner Seen im Mai 2024	14
Ein Herz für Hund und Katz	15
Estragon, Basilikum und Bärlauch	16
Überblick	17
Kreuzworträtsel	19

**DR. KLEIN**  
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:  
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
  - ausgezeichnete Top-Konditionen
- Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober  
Lange Straße 55 in Plön  
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51  
www.drklein.de

## Versicherungsmakler Jürgen Boje e. K.

**Versichererwechsel**  
Kfz, Gebäude, Haftpflicht u. a.  
**WER VERGLEICHT, SPART!**  
Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg  
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41  
E-Mail: bojej@t-online.de

KOMPETENT NEUTRAL UNABHÄNGIG

CAFÉ & RESTAURANT

# MARKT 11

RUSTIKAL | TRADITIONELL | DEFTIG

Montag: Ruhetag  
Dienstag - Samstag 9:30 - 18 Uhr  
Sonntag: Ruhetag mit Ausnahmen (Gruppen-Reservierung ab 10 Personen)

Jeden 1. Freitag im Monat 18 - 20:30 Uhr  
**Bratkartoffelbuffet**

Jeden 1. Sonntag im Monat 9:30 - 13 Uhr  
**Frühstücksbuffet**

Wir bitten um Reservierung!

Markt 11 | 24306 Plön ☎ 04522/502760 www.markt-11-ploen.de

# TAXI BAHNSEN

Großbrautaxi für 8 Personen **Plön (0 45 22) 24 00**  
oder **78 99 99**

**SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT**  
Gebührenfrei 08000 78 99 99  
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

# NAH

Neubau • Altbau • Holzbau  
**DACHDECKEREI**  
Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen

## DER GEHT AUF'S HAUS!

Auch für kleine Reparaturen.  
**Jetzt Angebot anfordern!**

Tel. 04383 8613951  
Mobil 0176 62648283  
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de



## Leseempfehlungen im Mai...

...von den Buchhändlerinnen Monja Elvers, Uschi Loose, Maike Simon und Claudia Waldherr.

Isabel Allende

### Der Wind kennt meinen Namen



In ihrem neuen Roman schreibt die chilenisch-US-amerikanische Bestsellerautorin über heimatlose Kinder dieser Welt.

Wien 1930: Samuel wird mit einem Kindertransport nach England geschickt. Seine jüdische Familie sieht er nicht wieder.

80 Jahre später in El Salvador: die kleine, fast blinde Anita flieht mit ihrer Mutter vor den politischen Unruhen und der Gewalt des Landes in die USA. Sie werden voneinander getrennt. Anita landet in einem Lager. Ihre Mutter verschwindet spurlos.

Erst in der unmittelbaren Gegenwart treffen Samuels und Anitas Lebensläufe aufeinander.

Allende gibt mit diesem Roman den Flüchtlingskindern dieser Welt eine Stimme und zeigt deren Stärke trotz aller Widrigkeiten.

**Suhrkamp Verlag, ISBN 978-3-518-43200-6**

**ET April 2024**

**335 S., Hardcover mit Schutzumschlag**

**26,00 €; als eBook 21,99 €**

### Echte Camper kann nichts erschüttern



Ob mit Zelt oder Caravan, Campen ist Abenteuer! Mit dem Verlassen der Komfortzone des eigenen Zuhauses begibt man sich auf unvertrautes Terrain: Fahrzeug, Material, Wetter – schiefgehen kann so einiges. Dennoch boomt die Campingbranche, denn echte Camper kommen mit allen Schwierigkeiten klar, nehmen sie als Herausforderung an, lernen aus Fehlern und verwandeln sie in etwas

Gutes. Und egal, wie die Auszeit vom Alltag läuft, man hat auf jeden Fall etwas zu erzählen.

Abenteuer Camping: hier der große Realitätscheck ...

**DUMONT Verlag, ISBN 978-3-8321-6947-3**

**ET April 2024**

**Paperback, 170 mm x 140 mm**

**13,00 €**

Kerstin Gier

### Ein unmoralisches Angebot



Olivia, eine muntere, bodenständige Gärtnerin, die ein gutes Händchen für ihre Pflanzen hat, bekommt echte Schwierigkeiten. Denn ihr Schwiegervater hat eine verrückte Idee: sie soll ihren gut aussehenden Mann Stephan (der leider so gar keine Lust darauf hat, der Mitinhaber der gemeinsamen Gärtnerei zu sein) für ein halbes Jahr abgeben. Und zwar an ihre Schwägerin Evelyn. Rein platonisch natürlich. Im Gegenzug soll Olivia beim Bruder ihres Mannes, Oliver, einziehen. Der Schwiegervater stellt dafür ein beachtliches Preisgeld aus, das beide Paare gut gebrauchen können. Deswegen lassen sich die Vier

auf den Deal ein und es entwickeln sich jede Menge Turbulenzen ...

Ein unterhaltsames, piffliges Buch, das einem so ganz nebenbei die Frage stellt, ob das, was man gerade macht, auch wirklich das ist, was zu einem passt.

**Bastei Lübbe, ISBN 978-3-404-19281-6**

**ET in der Neugestaltung: Dezember 2023**

**302 S., Taschenbuch**

**12,00 €; als eBook 9,99 €**

**als gekürztes Hörbuch 7,99 €**

Über die Website der Buchhandlung Schneider, [www.buecherinploen.de](http://www.buecherinploen.de), bekommen Sie Bücher, E-Books und Hörbuch-CDs auch online; ab einem Warenwert von 10,00 € erfolgt die Lieferung der Ware versandkostenfrei zu Ihnen nach Hause.

## Klimaschutzwettbewerb der Stadt Plön startet in die zweite Runde

Wie bereits 2022 angekündigt findet auch 2024 wieder der Klimaschutzwettbewerb der Stadt Plön – dieses Jahr in Kooperation mit der Stiftung Klimaschutz Nord – statt. Auch andere Akteure, wie die Marius-Böger-Stiftung und die VR-Bank zwischen den Meeren, unterstützen die Veranstaltung.

Im Fokus stehen Schüler:innen in Plön und Ascheberg. Ziel des Wettbewerbs ist es, junge Menschen an die Themen rund um den Klimawandel und dessen Folgen heranzuführen und zu sensibilisieren. Von Seiten der Schulleitungen wurde bereits großes Interesse bekundet.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Anregung zum Mitmachen in Form von Preisgeldern für die teilnehmenden Schüler:innen. In vier unterschiedlichen Altersklassen können sich Gruppen oder ganze Schulklassen mit ihren Projektideen bewerben. Außerdem wird es eine Sonderkategorie geben. Hier können sich alle Projektgruppen bewerben, die nicht in die recht festen Kategorien passen oder die mit externen Initiativen, Vereinen oder Anderen zusammenarbeiten.

Die Idee des Klimaschutzwettbewerbs 2024 ist, dass der Prozess vom „Sich damit beschäftigen“ über die „Entwicklung einer Projektidee“ bis hin zur „Umsetzung oder Initiierung der Idee“ erprobt werden kann. So gibt es

keine engen Richtlinien, von welcher Art ein Projekt sein muss. Es kann von einer theoretischen Ausarbeitung über ein Praxisprojekt bis zur künstlerischen Darstellung alles dabei sein. Wichtig ist nur, dass ein Bezug zum Klimawandel hergestellt wird, alle Teilnehmenden aus einer Gruppe in einer Altersklasse sind und der Prozess auf selbstgewählte Weise dokumentiert wird. Hilfestellung und Orientierung bieten die Leitfragen „Was kann ich persönlich oder können wir als Gruppe tun/beitragen“ und „Was kann ich oder können wir als Gruppe tun oder initiieren, damit auch andere von unserer Idee profitieren/klimafreundlicher handeln können“.

Für die Grundschulkinder wird ein unter-schwelliger Zugang gewählt. So soll nicht das Problembehaftete im Vordergrund stehen, sondern verstärkt die grundsätzliche Sensibilisierung zum Thema. Hier geht es mehr um Fragen wie „Was wissen wir schon alles zum Thema Umwelt und Klima und wie können wir das alles darstellen?“

Alle Ideen können über ein entsprechendes Formular, bis zum 01.07.2024 eingereicht werden. Dieses und weitere Infos finden sich auf der Homepage der Stadt unter <https://www.ploen.de/PLÖN-entwickeln/Klimaschutz/Aktuelles/>. Die eingereichten Projekte werden dann von einer Jury bewertet. Diese besteht

zurzeit aus der Bürgermeisterin Frau Radünzel, dem Klimaschutzmanagement der Stadt Plön und der Förde Sparkasse. Am Freitag, den 12.07.2024 findet in der Aula am Schiffsthal um 12:00 Uhr die Preisverleihung statt, zu der alle Teilnehmenden herzlich eingeladen sind. Dort werden die Gewinner:innen ausgerufen und die Preise vergeben. Das Atelier Grell und Paprzyk aus Plön entwirft auch dieses Jahr wieder eine künstlerisch gefertigte Auszeichnung. Insgesamt gibt es in fünf Kategorien 12 Preise zu gewinnen.

Das Klimaschutzmanagement der Stadt Plön steht für Fragen jederzeit zur Verfügung. Die Bürgermeisterin Frau Radünzel und das Team im Klimaschutz freuen sich auf rege Beteiligung.

## Markisen Jetzt informieren!



- ✓ Terrassen-Markisen
- ✓ Balkon-Markisen
- ✓ Pergola-Markisen
- ✓ Fenster-Markisen

Kiel, Stadtrade 18  
Tel. 0431-68 89 98

Plön, Eutiner Str. 25  
Tel. 04522-765 94 94

[www.staal.de](http://www.staal.de)

# STAAL

PLISSEES  
ROLLLADEN  
MARKISEN

mein Sonnenschutz

**Bewerbungsfrist: 1. Juli 2024**

gemeinsam mit der  
Stiftung  
Klimaschutz  
Nord

**KLIMASCHUTZ  
WETTBEWERB**  
STADT PLÖN



Jetzt bewerben!

**FÜR SCHÜLER:INNEN  
MITMACHEN & PREISGELD GEWINNEN!**

## Fleetwood Mac... Don't stop thinking about tomorrow

Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen, sie fährt allein und sie scheint hübsch zu sein... Ein Titel aus dem Jahr 1977 von Henry Valentino und Uschi. Und wie der Zufall es will, höre ich diesen Titel grade im Autoradio. Eigentlich kein Zufall, die meiste Musik höre ich beim Autofahren. Auch beim fahrn fahrn fahrn auf der Autobahn, ein Titel von Kraftwerk. Dieser Titel erschien bereits in 1974. Weshalb schreibe ich das eigentlich alles? Antwort, der nächste Titel wurde mir auch durch das Autoradio wieder in Erinnerung gebracht. Ich war im Auto unterwegs, um Plakate für den Auftritt 4.5.24 unserer Band Limited Edition in Dersau auszufahren, Beginn 20 Uhr Dorf Treff. (das war der Werbeblock) Und um welchen Titel ging es nun? Fleetwood Mac und Don't stop. Ein wunderbarer Song, den ich mir einst immer gerne angehört habe. Auch ein Song aus den 70ern, erschienen 1977 auf dem Album Rumors. Für meine Generation eine großartige musikalische Zeit. Damals habe ich mir den Song immer wieder angehört, weil er einfach ein Ohrwurm war und bis heute ist. Tolle Musik, englische Sprache. Und nu kommt's, hat man sich damals eigentlich Gedanken gemacht, was singen die eigentlich. Eigentlich schon, aber es klappte mit der Übersetzung auf die Schnelle nicht so richtig. Dr. Google war auch noch nicht installiert und meine einstige Englischlehrerin Frau Kempf auf der Realschule wollte ich damit auch nicht belästigen. Bei I can't get no Satisfaction hatte ich es begriffen (Grinse emoji) auch Don't stop thinking about tomorrow war nicht schwer, vergiss nicht an morgen zu denken...aber dann? Das Autoradio wollte es so, ich will es jetzt wissen. Nun haben wir ja Dr. Google als Translator, auf deutsch Übersetzer. www.Internet zeig mir bitte den deutschen Text von Don't stop. Ich wurde nicht enttäuscht. Ein toller Text, der in jede Zeit passt und zum Nachdenken anregen soll, der Mut machen soll:

Hab ich zuviel versprochen, auch ein kurzer Text kann eine Langzeitwirkung haben. Bei mir ist das jedenfalls so. Leichter Themenwechsel...Manchmal verstehe ich auch die Leute, die auf dem Fahrradlenker ein Radio installiert haben. Musik gibt Schwung. Trotzdem, sollte man beim

Radeln nicht lieber die Geräusche der Natur genießen? Die „Geräusche“ von Autos und Motorrädern nicht unbedingt! Ich stelle mir vor, da singt einer im Radio... ja wir sind mit dem Radel da... und wir sind noch gar nicht am Ziel. Das ist doch nicht motivierend oder?

## „Hör nicht auf (Don't stop)“

„Wenn du aufwachst und nicht lächeln magst  
Wenn es nur eine kleine Weile dauert  
Öffne die Augen und schau auf den Tag  
Du wirst die Dinge in einem anderen Licht sehen  
Hör nicht auf, über morgen nachzudenken  
Hör nicht auf, er wird bald da sein  
Er wird, besser als zuvor  
Gestern ist vergangen, gestern ist vergangen  
Warum denkst du nicht an das, was kommt  
Und nicht an die Dinge, die du getan hast  
Wenn das Leben schlecht zu dir war  
Denk einfach dran, was der Morgen bringen wird  
Hör nicht auf, über morgen nachzudenken  
Hör nicht auf, er wird bald da sein  
Er wird, besser als zuvor  
Gestern ist vergangen, gestern ist vergangen  
Alles, was ich will, ist dich lächeln sehen  
Wenn es nur eine kleine Weile dauert  
Ich weiß, du glaubst nicht, daß es wahr ist  
Ich wollte dir nie Schaden zufügen  
Hör nicht auf, über morgen nachzudenken  
Hör nicht auf, er wird bald da sein  
Er wird, besser als zuvor  
Gestern ist vergangen, gestern ist vergangen  
Schau ja nicht zurück  
Schau ja nicht zurück“

## Nachgedacht

### Die Zeit, die wir haben



„time is money“ war ein Kernsatz in dem Buch von Benjamin Franklin „Ratschläge für einen jungen Geschäftsmann“ das immerhin im Jahr 1748 erschienen ist. In den 50er und 60 Jahren des letzten Jahrhunderts ist dieser Kernsatz zu einem überall in der Handelswelt angebeteten Götzen geworden und hat sich in sämtlichen Management-Seminare und -Kulturen behauptet. Sicherlich sind in den Unternehmen Prozessfehler, die zu „Suchen“ und „Warten“ führen sogenannte Zeitfresser und sollten eliminiert werden. Wie aber passen die beiden Begriffe Zeit und Geld überhaupt zusammen. Geld ist ein Wirtschaftsgut und wird durch Wertschöpfungsketten versucht vermehrt zu werden. Hier beginnt für mich der Zwiespalt in dem oben erwähnten Leitmotiv der Wirtschaft. Zeit kann nicht vermehrt werden. Sie wird im Gegenteil immer weniger. Obwohl uns die Zeit überall präsent ist auf allen möglichen analogen und digitalen Uhren und in allen möglichen Nachrichten und Informationssystemen nehmen wir sie

anscheinend nicht bewusst in ihrer ganzen Bedeutung war. Zeit darf nicht Geld sein, Zeit muss Leben sein. Zu allen vorstellbaren Anlässen wünschen wir uns immer „Alles Gute und vor allem Gesundheit, denn die ist das Wichtigste“ Was aber nutzt die beste Gesundheit ohne Zeit, sie genießen zu können? Wenn wir die Gesundheit respektieren durch achtsame Ernährung und angepasste Bewegung können wir eventuell Zeit gewinnen.. Und nur Zeit zu haben und keine Gesundheit? Auch keine schöne Vorstellung. Wir sollten uns also die wichtige Gesundheit immer zusammen mit einer guten Zeit bewusst machen. Wenn wir andersherum auch die Zeit respektieren, können wir vielleicht auch Gesundheit gewinnen. Wir sollten also unsere Zeit wahrnehmen und sie damit für uns wertvoll machen. Wenn etwas wertvoll ist, werden sich andere freuen, wenn sie es auch bekommen dürfen. Geben wir etwas von unserer wertvollen Zeit ab? Machen wir anderen eine Freude indem wir ihnen einen Teil unserer Zeit schenken? Und

wir werden erleben, dass „time is more than money“ Zeit mehr ist als Geld. Unsere Zeit bekommt dann ein Wert, wenn wir sie selbst bestimmen können. Selbstbestimmte Zeit ist Freiheit, fremdbestimmte Zeit ist Zwang. Ein Einkauf bei EDEKA mag 30 Minuten dauern. Davon sind 15 Minuten Klönzeit mit Bekannten im Laden: macht Spaß weil selbstbestimmt. Weitere 10 Minuten brauche ich, um meinen Einkaufszettel abzuarbeiten. Macht Spaß, wenn ich alle Artikel finde weil wiederum selbstbestimmt. In der Kassenzone ist nur eine Anlage besetzt und ich warte 5 Minuten bis ich bezahlen darf. Macht mich sauer, weil fremdbestimmt und weil dies nebenbei gesagt keine artgerechte Kundenhaltung ist. Und so kann es durchaus auch für uns selbst sinnvoll sein, wenn wir uns entschieden haben, nichts zu tun, denn es ist unsere Zeit mit der wir umgehen und über die wir bestimmen dürfen. Kennen Sie das noch? ein Lorient-Klassiker.

■ von Wolfgang Bruhn

# Malenter Kreativmarkt am 11. und 12. Mai 2024



© MaTS GmbH / Fokusweite

## Kunsth Handwerk am Dieksee! – Unter diesem Motto findet dieses Jahr am 11. und 12. Mai der Malenter Kreativmarkt auf der Diekseepromenade statt.

An dem Muttertags-Wochenende kann man auf der Promenade zwischen Bootshaus und dem Fischbüdchen an unterschiedlichen Verkaufsständen eine vielfältige Auswahl an Produkten finden. Von leckeren Erdbeeren und Wein über schönen Schmuck, inspirierender Kunst, toller Kleidung, stilvollen Dekorationsartikel aus Papier, Holz und Keramik bis hin zu farbenfrohen Kerzen, beeindruckenden Holzskulpturen, hochwertigen Lederwaren und duftenden Gewürzen ist alles auf dem Markt vertreten. Für den kulinarischen Hunger gibt es neben der klassischen Grillwurst vom Schwenkgrill auch einen leckeren Crêpe als Nachtisch. Wer noch mehr Auswahl benötigt und z.B. ein Fischbrötchen möchte, kann dies dann beim örtlichen Fischbüdchen verzehren. Und auch das Boothaus bietet den Marktbesuchern seine gastronomische Vielfalt an diesem Wochenende an. Am Samstag, den 11.05.2024 gibt es dann auch ein wenig musikalische Unterlagen über den Tag verteilt von mehreren Straßenmusikern.

„Wir freuen uns auf ein sonniges Wochenende mit vielen Besuchern und einer schönen Aussicht über den Dieksee.“, so Inga Matthiesen von der Malente Tourismus- und Service GmbH (MaTS), welche dieses Jahr die Planung des Marktes übernommen hat. Aufgrund der aktuellen Baustellensituation in Malente ist der kostenfreie Parkplatz Krützen (Ecke Sebastian-Kneipp-Straße / Godenbergstraße) auch an diesem Wochenende nur über die Godenbergstraße erreichbar. Ein nicht barrierefreier Fußweg führt von dort durch den Wildpark (Elisabethweg) am Café Gleis 3 vorbei und dann auf der Bahnhofstraße in Richtung Diekseepromenade. Weitere Parkplätze sind am Bahnhof, in der Eutiner Straße und auf dem Parkplatz Dieksee an der Plöner Straße zu finden. Für anreisende Fahrradfahrer gibt es dann Fahrradständer an der Diekseepromenade vor dem Marktbeginn beim Bootshaus. Die Promenade ist an diesem Wochenende nicht für Fahrradfahrer nutzbar. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Sparkasse Holstein

Der Kreativmarkt ist zu folgenden Zeiten geöffnet:  
Samstag, 11. Mai 11:00 – 18:00 Uhr  
Sonntag, 12. Mai 11:00 – 18:00 Uhr

Wolle  
Vielfältige Stoffe, auch individuelle Eigenproduktionen  
Große Auswahl an Bügelbildern  
Selbstgenähtes für Groß und Klein

Besuche „robella“ beim Malenter Kreativmarkt vom 11.-12.5.2024  
Ich freue mich auf dich!

Lena Töpferwien  
Bunsdörp 5c · 24306 Kossau ·  
Mobil 0170/951 41 53  
<https://www.robella.shop> ·  
E-Mail: [lena@robella.shop](mailto:lena@robella.shop)  
[https://www.instagram.com/robella\\_madewithlove](https://www.instagram.com/robella_madewithlove)



// von Rüdiger Behrens

## Eene Idee

Letzte Week is mi opfull'n dat een Finster in mien Warkstae nich so rech dicht weer . Wie ik noch so kiek, kümmt min Naver üm de Eck un wie beiden kummt in't Schnacken, wo dat wohl an besten dicht to kriegen weer. „Ik wörr dat fein utkratzen un denn mit Buuschuum utsprütten“ seggt he too mi. Ja, dat lücht mi in, so maak ik dat. Fix wat övertrecken, anners gifft dat Arger. Also, een vun de ool'n Kiddel an, wat to'n kratzen un boh'n in de Kiddeldaschen un los güng dat. De ganze oolen Reste, rut darmit. Na twee Stünn weer ik trech damit. Nu blots noch eben utsprütten, watt hät he noch seecht, mit Schuum. Ik harr doch mal so'n Buddel, wo is de denn blots? Öberall rümkrant und wat schall ik seggn achter de Hobelbank, dor leech se, nich mehr schön, ober egal. Ik drück op denn Knoop an de Dos und nix passert, nochmol und eenmool schütteln.. Ergebnis: de is wohl leer. Blivt nix anners öber, eene niee mutt her. So as ik bün in min Arbeitstüch, af in't Auto un na'n Buumarkt, Parkplatz söken un allweder keen Euro un keen Chip för'n Inkoopswagen. Na, för een so'n Buddel bruuk ik ok wohl keen Wogen.

Ik in mien ool'n Kiddel mit de utbuulten Daschen, mit dat ganze Warktuch in, tüffel ik los. Un dat keem as jümmers, ik loop dörch de Regalreegn un dat is wi jedetmol wenn ik hier bün. Dit kann ik noch bruuken un wenn ik schon mol hier bün, mit Schruuvens, Noogels un een niegen Hammer in de Hannen un twee Büchsen Buuschuum ünner linken Arm stell ik mi bi de Kass an. As ik an de Reeg weer un mien Kram op dat Loopband leggen will, üm mien Geld ut de Büxendasch too fummeln, rutscht mi doch een vun de Buuschuumbuddeln daal, blifft aver an mien Kiddeldasch hangen. To'n Glück is see nich opp de Eer fulln oder ünner de Kass rullt. As ik see denn op dat Band liggen harr, mark ik, dat ik ganz backsige Fingers heff. Wat is dat denn? Is dar wat twei? „liiih, was ist das denn?“ De Kassiererin sprügg vun ehr'n Stohl op un stell sick achter de Glasschiev vun eehr Kass un keek op ehr'n Arbeitsplatz. Ut een vun de Buuschuumbuddeln keem een fienen, hogen Strahl rut un sprütt op mien Kiddel und wi een Düsenantrieb wedder trüch und wedder op mi daal un jümmer hin un her. Ik stups mal mit'n Wiesfinger an de Buddel. Nu güng de Strahl erstmal in dat Regal mit den Lüttkram, prall darvun af, an son Regol mit Tüdelkram un denn op de Kass daal.

Darto mutt man weten, dat dat Tüüchs jümmer mehr ward, wenn dat erstmal an de Luft kümmt. Allens weer in Sekunden vull mit den backsigen Schuum un dat duert en bet'n bis so'n Buddel mal leer is. „Macht doch mal was!“ reep de Kassenfru. „Dar is een vun de Buddelns twei!“ seggt een vun de Lüüd, de achter mi in Deckung gahn weern. Ik treck mien Kiddel ut, de weer sowieso nich mehr to bruuken, un as ik em öber de Schuumbuddel schmiet, fällt dar doch glattweg mien Vörpieker ut de Dasch. De weer noch ganz nie un spitz as 'n Nadel. Oh. Mann o Mann, de hört doch in mien Warkstae!? Mitteen gängen mi een ganzen Barch Lichter op un mien Kopp weer richtig glönich. De Buddel weer so vull mit Schuum, man kunn nich mehr sehn, wo dat rutkamen weer. Man wuunert sick jo wat dor vör ne Menge bin is. Den Vörpieker heff ik darlaten, betah'n müss ik den Schuum ok nich. Wenn dar een vun de Buddelns eenfach twei geiht? wat kann ik denn dorför? De Chef vun Buumarkt hett mi för mien Schaden ok noch een Gutschein utstellt. Ik bün letztendlich doch fein dorbi wechomm, trotzdem, blots weg hier, denn jedeen Unglück söcht sien Broder. Hoffentlich besinnt sick keener doran, naja is jo ok lang her.

## Kartoffelhändler Sven Hierländer

von Wolfgang Bruhn

Ein Herzstück des Plöner Wochenmarktes ist sicherlich das Unternehmen Sven Hierländer, in Plöner Gesprächskreisen auch „Kartoffel-Sven“ genannt. So wie das Herz immer pocht, sind die Hierländers seit dem Januar 2001 bei jedem Wetter und an jedem Markttag neben der Nikolaikirche. Fast liegt dem Kartoffel-Sven das Marktleben im Blut. Immerhin kennt er das Leben im Verkauf und den Spaß mit den Kunden seit seinem zehnten Lebensjahr. Den Kunden Vergnügen beim Einkauf zu bereiten und selbst dabei Spaß zu empfinden ist bis heute die Grundidee seines Familien-Unternehmens zusammen mit seiner Frau, seinem Sohn, der Mutter, der Schwiegermutter und den Geschwistern und Nachbarn und angestellten Partner. Aber nur Spaß und Freude ohne Ware würde den Kunden nicht reichen und die Familie nicht ernähren können. Die ausnahmslos guten Kartoffelsorten stammen alle aus kontrolliertem Anbau über den die Landwirtschaftskammer wacht und die notwendigen Analysen regelmäßig durchführt. Für alle dauerhaften und saisonalen Sortimente gilt bei den Hierländers der Anspruch

immer hundertprozentige Qualität zu erzeugen und einzukaufen, egal ob bei den Kartoffel, den Eiern, dem Spargel, dem Grünkohl, den Möhren, dem Rosenkohl, den Rüben oder dem Honig. Die Logistik ist bestimmt nicht immer einfach wenn es sich um Naturprodukte handelt. Aussaat, Einkauf und Ernte verlangen höchste Aufmerksamkeit Aber mit den beiden LKW, einem Computer gesteuerten Lager und dem elfköpfigen Hierländer-Team wird auch dieser Teil des Geschäftes bestens bedient. „Geht nicht, gibt's nicht“ Damit die Qualität der Waren genauso wie die gute Laune für Mitarbeiter und Kunden auch an strengen Wintertagen erhalten bleibt, ist das Schutzzelt vor dem Verkaufsstand kuschelig warm beheizt. (Der Eintritt bleibt frei) Und doch gibt es auch mal eine Reklamation wenn eine „Pflanzkartoffel nicht gekeimt“ hat oder sogar einmal ein Ei „zwei Eigelbe“ oder „eine Delle“ gehabt hat. Mein erster Kontakt zu Kartoffel-Sven entstand als ich mein Fahrrad über den Wochenmarkt schob und er mir in Rufweite Radfahrbenzin angeboten hat. Ich habe die Möhre



gerne sofort verzehrt und war danach zu ausdauerndem Fahren motiviert. Manchmal habe ich das Gefühl, dass einige Kunden gerne statt vor dem Verkaufsstand lieber hinter dem Stand stünden und den Spaß miterleben und den ganzen Tag teilen möchten den die Hierländers garantiert zu ihrer hundertprozentigen Ware liefern. Gute Laune kann ansteckend wirken und so habe ich auch in der längsten Warteschlange zur Spargelzeit nie ein böses Wort von den Kunden vernommen. Man kauft halt bei Kartoffel-Sven und genießt es in der Gemeinschaft von Gleichgesinnten. In der nächsten Ausgabe gibt es Vitamine satt bei Jens Königsmann

## Warum?

Warum schießen manche Autofahrer so dicht zu uns auf, dass wir deren Nummernschild nicht mehr sehen können. Wenn der Hintermann einen Grund hat, schneller fahren zu wollen, wird der Bedrängte auch seinen Grund haben, nicht so schnell zu fahren.

von Wolfgang Bruhn

**GARTEN BÄUME ROSE**  
 Frank Rose  
 Fachagrarwirt für Baumpflege  
 Vorstadt 5  
 24306 Rixdorf  
 0160 96 215 648  
 info@garten-bäume-rose.de

**KENTSCHMEDIA**  
 MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Lange Straße 10  
 24306 Plön  
 Telefon 04522 50 27 73  
 info@kentschmedia.de  
 www.kentschmedia.de

www.meinploenerseeblick.de

**Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!**

**RICHTER**  
 BAUSTOFFE

■ 24329 Behl • Grotenhof 4  
 Fon: 04522 / 50269-0 • Fax: 04522 / 50269-68  
 Unsere Öffnungszeiten:  
 Montag - Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr  
 Samstag von 07.30 - 12.30 Uhr

■ 24306 Plön • Behler Weg 7  
 Fon: 04522 / 5008-0 • Fax: 04522 / 5008-68  
 Unsere Öffnungszeiten:  
 Montag - Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr  
 Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

**kompakt hagebau Richter**

www.richterbaustoffe.de



# Nachrichten von gestern +++ ■ // von Eberhard Falkenstein

## Es war mal die größte Baustelle Europas.



Eröffnung am 1. Juni 1927



Ein Begrüßungsstrauß für den Reichspräsidenten am Zug.



Autozug

Bis 1927 war es höchst beschwerlich, Sylt zu erreichen. Es gab keinen Hafen. Man fuhr mit kundigen Kapitänen auf Segelschiffen von Hoyer oder Husum durch einen Priel zur Halbinsel Nösse in die Nähe von Morsum. Dort setzten die Boote auf dem Wattboden auf und Menschen und Ladung wurden mit Pferdefuhrwerken über holprige Wege an ihre Zielorte, z. B. Westerland gebracht. 1888 erleichterte eine kleine Dampf-Schmalspurbahn den Transfer. Wenn die Flut wieder einsetzte, konnten die Schiffe wieder zurücksegeln.

Im 17. Jahrhundert wurde ein Fährbetrieb von Wiedingharde nach Nösse eingerichtet, mit der vor allem Post und Vieh auf die Insel gebracht wurden. Um 1850 kamen dann auch die ersten Gäste, die „nur“ zur Erholung übergesetzt hatten. Obwohl die Reise eine echte Strapaze war, nahm ihre Zahl laufend zu, denn ab 1855 durfte Westerland die Bezeichnung Seebad führen. Nach dem Deutsch-Dänischen Krieg 1864 gewann es zunehmend an Bedeutung. Mit dem Prädikat Seebad konnten im ersten Jahr schon 98 Gäste gezählt werden. Und die Zahl der Touristen wuchs Jahr für Jahr. 1880 kamen bereits 2.000 Besucher, 1905 waren es mehr als 22.000 Gäste. Einen besonderen Trumpf der Insel stellte das erste deutsche Familienbad dar, das 1902 eröffnet wurde. Hier durften Männer und Frauen erstmals gemeinsam baden gehen, während zuvor die Strandabschnitte streng nach Geschlechtern getrennt waren. Auf die Wahrung der Moral wurde aber streng geachtet, man hielt sich bedeckt: Die Frauen trugen am Strand weite wallende Röcke, die Männer behielten auch in der Sommerhitze ihren Anzug an.

Westerland gehörte bis zum Deutsch-Dänischen Krieg 1864 zum Herzogtum Schleswig, welches als Lehen zu Dänemark gehörte. Als Preußen 1867 das Land annektiert hatte, war im Prager Friedensvertrag von 1866 festgelegt worden, dass sechs Jahren später ein Referendum über die Staatsangehörigkeit der Menschen im nördlichen Schleswig stattzufinden hatte, denn hier lebten mehrheitlich Dänen. Preußen und später das Deutsche Kaiserreich ignorierten diese Bestimmung. 1920 wurde nach dem verlorenen 1. Weltkrieg im Versailler Friedensvertrag bestimmt, dass diese Abstimmung nun durchzuführen sei. Nach der Abstimmung gehörte die Zone mit Tondern, Hoyer, Tingleff und Flensburger Förde zu Dänemark. Die Marschbahn, die seit 1844 immer weiter nach Norden ausgebaut wurde, führte 1887 bereits von Altona über Husum und Niebüll nach Tondern. Von dort aus erhielt sie eine Zweigstrecke bis zum Umschlaghafen Hoyerschleuse, von dem aus Raddampfer zum Sylter Hafen Munkmarsch verkehrten, um den wachsenden Verkehr nach Sylt zu bedienen. Nun aber musste man auf der Fahrt von und nach Hoyer ein Visum besitzen, das später durch einen plombierten Zug zwischen der neuen deutschen Grenze und der Schleuse abgelöst wurde. Die Verbindung von Hoyer nach Sylt war tidenabhängig, und im Winter schob sich gelegentlich das Eis im Wattenmeer zu einer unüberwindlichen Barriere zusammen. Die Überfahrt dauerte rund sechs Stunden, bei widrigen Witterungs- und Strömungsbedingungen auch länger. Westerlands Bedeutung als Seebad wurde dennoch immer größer und daher waren gute Verkehrsanbindungen gefragt. Der Chronist

C. P. Hansen (\*1803-1879†) schlug deshalb mehrfach Dammbauprojekte zwischen Insel und Festland vor. 1876 gab der Geologe Ludwig Meyn (\*1820-1878†) nach Bohrungen und Untersuchung des Wattbodens einen positiven Befund für einen Dammbau ab. Aber die Sylter selbst protestierten dagegen, denn sie befürchteten eine Überfremdung der Insel.

1910 begannen dann doch die amtlichen Planungen und 1913 genehmigte der preußische Landtag den Bau, der aber nicht begonnen wurde, denn der Erste Weltkrieg brach aus.

Als nach dem Krieg Hoyer zu Dänemark kam, Sylt bei Deutschland blieb, machte für Deutsche die Visumpflicht bzw. die plombierten Züge den Bau eines Dammes immer dringlicher. Dänemark hatte sich zudem nur auf eine begrenzte Zeit bereitgefunden, Hoyer mit den versiegelten Zügen erreichen zu können. Bedingung war, dass das Deutsche Reich diese Zeit nutze, um einen neuen Zugang nach Sylt vom deutschen Festland aus zu schaffen.

1921 beginnen die Vorarbeiten für den Dammbau. 28 Millionen Kubikmeter Wasser flossen zwischen Insel und Festland ins Watt und wieder ab. Diese Strecke durchs Watt zu überwinden, stellte für Ingenieure und Arbeiter eine immense Herausforderung dar. Denn damit betraten sie technisches Neuland. Auf Sylt selbst war die Stimmung geteilt. Die Westerländer befürworteten den Dammbau, denn sie hofften auf mehr Tourismus und damit auf wirtschaftlichen Aufschwung. Zahlreiche andere Insulaner wollten am Dammbau einfach nur Geld verdienen, indem sie Zimmer vermieteten oder Essen anbieten konnten. Die Morsumer waren vehement dagegen. Sie hatten Sorgen, dass der Bau nur Nachteile bringen würde. Die Insel würde durch den Zustrom von Menschen vom Festland überfremdet und für nachteilige Veränderungen der jahrhundertealten sylterfriesischen Kultur sorgen.

1923 begann dann der eigentliche Bau des Damms, der ausschließlich für den Verkehr per Bahn geplant war. Auf der Halbinsel Nösse entstand für die Arbeiter eine Barackenstadt. Die Gebäude dafür wurden aus ganz Deutschland zusammengekauft. Andere kamen auf Wohnschuten direkt an der Strecke unter. Das hatte den Vorteil, dass der Weg zur Arbeit kurz war. Auf dem Festland und auf der Halbinsel Nösse wurden Kiesgruben eingerichtet, um das nötige Baumaterial zu gewinnen. Der Transport zur Baustelle erfolgt von Klanxbüll auf dem Festland aus mittels Loren und Zügen. Dafür verlegen Arbeiter Feldbahngleise. Man versuchte schneller zu sein als die Nordsee. Die holte sich immer wieder Teile des Kleis, des feinen Sediment zurück. Bis zu 1500 Arbeiter „kämpften“ gegen das Meer. 18 Stunden pro Tag wurde Sand geschippt, Bohlen ins Watt gerammt und tausende Tonnen von Steinen verbaut. Für diese Schwerstarbeit bekamen die Männer für den Arbeitstag einen Lohn, von dem sie sich nach Auszahlung meistens mal gerade einen Laib Brot kaufen konnten, den es waren auch die Jahre der Inflation. Im August 1923 spülte eine gewaltige Sturmflut das bis dahin Gebaute fort und verwüstete die Arbeit eines Jahres. Auf der Festlandseite blieb ein kleines Stück Damm, wo er schon mit Steinen

gesichert war, stehen. 250.000 Kubikmeter Boden gingen verloren – zehn Millionen Mark waren in den Sand gesetzt worden. Daraufhin legte man die Trasse weiter nach Norden. Der Damm wurde vom Festland von den Firmen Philipp Holzmann aus Frankfurt am Main und von Sylt her von Peter Fix Söhne aus Duisburg unter der Regie des Preußischen Wasserneubauamtes Dammbau Sylt in Husum gebaut. Vorstand des Neubauamtes war der Ingenieur Hans Pfeiffer. Er stellte das bisherige Bauverfahren in Frage. Auf der Südseite in Fahrtrichtung Westerland ließ er eine Spundwand aus Holzbohlen quer durchs Wattenmeer ziehen. Sie wurde zusätzlich durch Pfahlreihen gesichert. Die 90 Zentimeter breiten Gleise wurden mit Steinwänden gesichert, um Unterspülungen zu verhindern. Die Wucht des Meeres prallte ab, der mühsam aufgeschüttete Sand blieb endlich liegen. Diese Idee brachte den ersehnten Durchbruch. Rund 1.500 Arbeiter waren als Dammbauer tätig. In dem vier Jahre dauernden Bauprozess wurden über drei Millionen Kubikmeter Sand und Klei sowie 120.000 Tonnen Steine vom Festland angefahren. Der Damm erhielt den Querschnitt eines zweiseitigen Seedeiches mit 50 Meter Fußbreite und 11 Meter Kronenbreite. Im September 1926 wurde der 11,3 Kilometer lange Damm vollendet und anschließend die Bahngleise bis zum Endpunkt gelegt. Bagger, Spüler und Wohnschuten werden abgezogen. Als letzten Schritt befestigten Steinsetzer die Böschung. Im April 1927 fährt der erste Zug über den Damm bis nach Westerland. Jetzt fehlten nur noch das Bahnhofsgebäude und die Zufahrtswege. Da war Eile geboten, denn der Eröffnungstermin war schon für den 1. Juni 1927 festgelegt.

18,5 Millionen Reichsmark hat der Damm schließlich gekostet. Das entspricht heute etwa 80,5 Millionen Euro. Um die Baukosten für das Gesamtprojekt samt Zufahrtstrecken in Höhe von 25 Millionen Mark – ca. 108,8 Millionen Euro heute – aufzufangen, wurde für die Fahrt über den Damm ein Zuschlag zum Preis einer Fahrt von 40 Kilometer Länge erhoben. Der Zuschlag wurde ab 1933 schrittweise gesenkt und fiel 1940 weg.

Am 1. Juni war es dann soweit, Reichspräsident Paul von Hindenburg fuhr im Sonderzug über den neuen Damm. In Morsum gab es einen außerplanmäßigen Halt und ein kleines Mädchen, Karin Jöhler überreichte Hindenburg einen Strauß Blumen durchs Fenster. In Westerland wurde Hindenburg von der örtlichen Prominenz, Vertretern der Reichsbahn und Veteranengruppen empfangen. Beim Festfrühstück bat ihn der Reichsbahn-Präsident Julius Dorpmüller, Namenspatron zu werden: So wie der Damm der Nordsee trotze, so sei Hindenburg ein Schutzwall gegen die Feinde des Vaterlandes. Seit 1927 trägt der Damm den Namen eines Mannes, der die Republik abgelehnt hat. In diesem Jahr wurden bereits 24.000 Gäste auf Sylt begrüßt. Heute ist er eine stark befahrene Eisenbahnstrecke. 120 Züge fahren im Durchschnitt hier jeden Tag. Ab 1932 wurden auch Kraftfahrzeuge mit dem Zug nach Sylt befördert. Heute passieren auf Autozügen ca. 700.000 Fahrzeuge jährlich den Damm, hin und zurück.

## DatenSchutz

Vierzig Jahre Exil im Rheinland waren genug. Nun bin ich wieder im schönsten Bundesland der Welt und lebe mit den Erfahrungen aus den beiden Kulturen – den westfälischen, rheinischen Gewohnheiten und dem ehrlichen Leben im wahren Norden. Als Rentner hat man ja Zeit. Wozu eigentlich? Gehen wir doch dahin, wo alle hingehen? Zum Arzt. Endlich sollen die verdammten verkrampten Adern aus dem linken Bein entfernt werden.

Die Vorbereitungen zur Entkrampfaderung meines Beines konnten weiter betrieben werden. Als erstes der Termin beim Operateur für ein Vorgespräch. Im Januar rufe ich an. „Einen Termin? Ich kann Ihnen den 23. Mai um 15:30 geben.“ „Dieses Jahr?“ Nach einem etwas zu langen Schweigen: „Natürlich dieses Jahr. Wir schieben so etwas nicht auf die lange Bank.“

Im Mai dann erst einmal die Aufnahme meiner Personalien in den PC bei der Dame am Empfang.

Es kam wie es kommen musste; um 16:30 war ich dann endlich eine Stunde später aber noch im Mai zum Gespräch bei dem Herrn Doktor Chirurgus.

Hosen runter. Mit fachmännischem Blick betrachtet er meine Beine. „Das linke machen wir im September. Das rechte werden Sie in fünf Jahren auch machen lassen müssen.“ „Sollen wir schon einen Termin machen?“

Im September dann der Termin für die OP; aber immer noch im selben Jahr. Also erst einmal die Aufnahme meiner Personalien in den PC bei der Dame am Empfang der Chirurgie am Tag der OP-Vorbereitung.

Weiter geht es in die Besprechung für die Narkose. Und dort? Erst einmal die Aufnahme meiner Personalien in den PC. „Sind Sie nicht vernetzt? Warum müssen Sie jedes Mal meine Daten neu aufnehmen?“ „Das liegt am Datenschutz.“

„Welches Bein soll denn gemacht werden?“ fragt der Narkosist. „Von Ihnen aus oder von mir aus gesehen?“



Auf der nächsten Abteilung werden meine Krampfader mit einem kräftig blauen Edding markiert, ja, ganz ohne PC-Daten. Duschen am nächsten Morgen verboten.

Am nächsten Morgen ist es endlich so weit. Die Vorbereitung zur OP beginnt mit der Narkose. Bevor ich ganz eingeschlafert bin, merke ich noch, wie die Edding-Markierungen von einer Schwester abgewischt werden. „Warum wischen Sie das weg?“ Im letzten Dahindämmern höre ich noch die Antwort „Datenschutz“

■ von Wolfgang Bruhn

## Heimische Brutvögel an den Teichen und Seen

**Unsere ostholsteinische Landschaft ist geprägt von vielen Seen und angestauten Teichen. Entlang der Seen befinden sich Schilf und Sumpfgürtel in unterschiedlicher Breite und Tiefe. Die Schilfgürtel bieten hervorragenden Schutz, Nahrung und sichere Brutplätze für viele Wasservogelarten.**



Die bekanntesten Wasservögel sind die Graugänse. Graugänse sieht man meistens in Paaren oder in größeren Gruppen auf dem Wasser. Sie brüten am Rande oder im dichten Schilf und legen 4-9 Eier. Beide Elterntiere führen die Jungen meist auf angrenzenden Wiesen entlang der Teiche und Seen, so dass sie bei Gefahr sofort auf das Wasser entweichen können. Die Elterntiere leben in Dauer-ehe. In den Herbst- und Wintermonaten kann man die Gänse oft in großen Mengen auf landwirtschaftlichen Flächen sehen.

Von der Familie der Haubentaucher sind vor allem Haubentaucher, Rothalstaucher,

Schwarzhalstaucher und Zwergtaucher zu nennen.

Die Nahrung aller Taucherarten besteht aus kleinen Fischen, Wasserinsekten, Kaulquappen und kleinen Fröschen.

Der Haubentaucher ist der größte der hier vorkommenden Taucher. Er ist kenntlich durch den zweigeteilten Schopf.



Der Rothalstaucher ist kleiner und leicht an seinem dunkelroten Hals zu erkennen.

Der Schwarzhalstaucher hat im Brutkleid einen schwarzen Hals und am Kopf einen goldbraunen Federschopf. Er brütet oft in Nachbarschaft mit Lachmöwenkolonien.

Der Zwergtaucher ist der kleinste Taucher. Er ist circa so groß wie eine Drossel.

Auch die meisten Entenarten brüten im Schilfgürtel oder im nahen dichten Randbereich. Eine Ausnahme hiervon macht nur die Schellente. Sie ist ein Höhlenbrüter und brütet in hohlen Bäumen, Nistkästen oder auch in Scheunen oder alten Wohnhäusern hinter sogenannten „Eulenlöchern“.

Nach dem Schlüpfen führt sie die Jungen dann zur nächst liegenden Wasserfläche.

Als seltenen Brutvogel möchte ich hier noch die Beutelmeise erwähnen. Diese baut ihr Nest an herunterhängenden Zweigen von Erlen, Birken oder Sträuchern in der Nähe der Teiche oder Seen. Das Nest besteht aus Samenwolle, von Weiden und Pappeln, Haaren und Fasern. Die Beutelmeise ernährt sich von Insekten sowie von den Samen von Schilf und Rohrkolben.



■ von Hermann Ehlert

## Gedämpfter Spargel mit italienischem Flair

Die Spargelsaison ist in vollem Gange und nach den anfänglichen „Ich bin dabei-Preisen“ macht auch das Kaufen wieder Spaß. Fast ist es so als gäbe es nichts anderes und es wird überall zum Spargelessen eingeladen. Wir haben einmal mit einer neuen Kombination von Spargel und Zutaten überrascht und dieses Rezept richtig lieb gewonnen: Spargel mit italienischem Flair. Wenn Sie bei der Einladung schon für Überraschung sorgen möchten, Spargel heißt im Land der Pasta asparago

Gedämpfter Spargel mit italienischem Flair für 4 Personen

1-1 ½ kg weißer Spargel  
Schälreste vom Spargel  
etwas Butter  
Salz und Zucker

Wir schälen den Spargel und entfernen die trockenen Endstücke. Die Schälreste geben wir zusammen mit der Butter, dem Zucker und dem Salz in einen Topf, der für einen Dampfeinsatz geeignet ist. Nachdem wir alles bei guter Hitze aufgekocht haben legen wir den Spargel auf den Dampfeinsatz. Jetzt halbieren wir die Hitze und überlassen den Spargel ja nach Stärke der Stangen 20 bis 25 Minuten dem Dampfeinsatz.

Nach der Garzeit schlagen wir den Spargel in ein trockenes Küchentuch ein damit er die Soßen besser aufnehmen kann.

Die Soßen haben die Farben grün, weiß und rot, also il tricolore italiano

Grün, das Basilikum-Pesto und die Zutaten

2 Bund frisches Basilikum, 1 Knoblauchzehe, 6 EL Olivenöl, 1 Prise Salz

Wir geben das Basilikum mit einer Knoblauchzehe und einer Prise Salz in den Mixbecher zusammen mit dem Olivenöl und lassen die Zutaten ein Opfer des Stabmixers werden bis wir ein cremiges Pesto erhalten. Mit etwas mehr Olivenöl wird das Pesto flüssiger und geschmeidiger.

Weiß, die Parmesan-Soße und die Zutaten

Hier brauchen wir 0,25 l süße Sahne, 100 g frisch geriebenen Parmesan und etwas Muskatnuss.

In einer Sauteuse kochen wir die Sahne bis auf ein Drittel ein wobei wir ständig mit dem Schneebesen für Bewegung sorgen. Nun füllen wir vorsichtig den Parmesan in die Sahne bis wir eine cremige Konsistenz spüren. Zum Schluss krönen wir die Parmesansoße mit einer Prise Muskat und eventuell vorsichtig mit etwas Salz, denn der Parmesan kann schon für die Salzwürze gesorgt haben.

Rot ist nun eine Soße aus gestückelten Tomaten mit den Zutaten Fleisch von 2 großen Tomaten, Salz und Zucker, Pfeffer und Olivenöl.

Wir enthäuten die Tomaten mit einem Kreuzschintt an der grünen Mitte und legen sie in kochendes Wasser, lassen sie kurz ziehen und schrecken sie mit kaltem Wasser ab. Die Haut und die Kerne aus dem Fleisch entfernen wir und würfeln das verbliebene Fruchtfleisch in kleine Stücke.

Um die Soßen richtig genießen zu können gibt es bei uns immer ein frisches Baguette zu diesem italienisch angehauchten Spargel

■ Gitti & Doko

In der nächsten Ausgabe:  
die vielseitige Pellkartoffel









Estragon

Die Geschichte des Estragon beginnt in Europa um das 11. Jahrhundert herum. Es sollte lange dauern, bis die Pflanze ihren Wandel vom Heilkraut zum Küchenkraut vollziehen durfte. Der Sonnenkönig Ludwig, der XIV befahl, dieses vornehme und vortreffliche Kraut in seinen königlichen Parks zu kultivieren. So fand das Estragon seinen Einzug in die französische Küche und half vielen Köchen bei ihren Gästen zu punkten. Im Garten oder auf dem Balkon braucht der Estragon viel Sonne, um seine Aromen zu entfalten. Der französische und der deutsche Estragon heben deutlich mehr Aroma als der auch oft angebotene russische Estragon mit dunkleren Blättern. Das Gartenkraut passt in Maßen dosiert sehr gut zu Geflügel und Fisch, aber auch hervorragend zum Spargel. Estragonbutter: 30 gr. weiche Butter, 1 TL Estragon fein gehackt und 1 TL Zitronensaft sowie etwas Zitronenabrieb über den Spargel geben und langsam zerfließen lassen. Ebenso wird Estragon Ihnen das eine oder andere Dressing für Salate verfeinern.



Basilikum

Bereits vor 2000 Jahren beschreibt der griechische Arzt Dioskurides das Basilikum und sagt ihm eine „reinigende Wirkung für das Haupt“ nach. Unsere moderne Medizin findet im Basilikum einen Wirkstoff Linalool, der gute Laune macht. Inzwischen gibt es ungefähr 60 verschiedene Sorten Basilikum. Die Hauptstränge sind der europäische und der asiatische Basilikum. Die asiatischen Kräuter haben zwar klangvolle Namen, sind aber nicht so aromatisch wie unser heimisches Basilikum. Basilikum ist hitzescheu und sollte deshalb bei warmen Gerichten immer erst zum Schluss zugefügt werden oder als Garnitur genutzt werden. Da Basilikum eine Sommerpflanze im Kräutergarten ist, können sie es „winterfest“ machen, indem sie die Blätter in ein Schraubglas schichten, etwas Salz dazugeben und das Ganze mit Olivenöl auffüllen. Weitere Varianten sind Ihrer Fantasie nach Lust und Laune gestattet. Und natürlich ist Basilikum ein angenehmer Begleiter für den Spargel (siehe „Wat de Buur nich kennt“)



Bärlauch

Auch der Bärlauch ist in der Geschichte der europäischen Ernährung ein alter Bekannter. Schon die alten Römer nutzten ihn unter dem Namen herba salutaris, also Gesundheitskraut. Nun sollen Sie nicht krank werden, um sich an dem Bärlauch erfreuen zu können. Verfeinern Sie Salate, Spinat und Kartoffeln und Nudeln mit ihm. Je frischer sie ihn einsetzen können, desto mehr Aromen können sie von ihm nutzen. Im Grunde genommen, können sie ihn noch umfangreicher einsetzen als Sie es vom Knoblauch gewohnt sind, weil sein Geschmack etwas milder ausfällt.

Und na ja, Sie ahnen es schon? Natürlich passt der Bärlauch auch zu Ihrem Spargel, fein geschnitten mit etwas Butter auf die Stangen gelegt oder mit der Butter in Streifen über die Kartoffeln drapiert.

Noch einmal zu den alten Römern: Bärlauch regt den Stoffwechsel an und stärkt das Immunsystem.

■ von Wolfgang Bruhn



**BLAUE ÄPFEL  
VERKAUFT MAN  
NUR MIT GUTER  
WERBUNG**

mein plönerseeblick

www.meinploenerseeblick.de

## Veranstaltungen und Führungen auf einen Blick

### Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

**Jeden Montag, 14 – 17.30 Uhr**  
Spielesachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

**Jeden zweiten Montag, 17 – 21 Uhr**  
VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus Schröder

**Jeden Montag, 9-9.45 Uhr**  
Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8: 30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

**Jeden 1. Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr**  
Info-Treff des SoVD Ortsverband Plön.  
Mehrgenerationshaus Vierschillingsberg 21 , Plön.

**Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr**  
Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

**Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr**  
offener Spieletreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1½ bis 4 Jahren.  
Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50  
Leitung: Svenja Tavaris

**Jeden Donnerstag, 15-17 Uhr**  
ab August 2021 gibt es einen neuen Standort der Diakonie-Behördenlotsen in Plön. Das Büro befindet sich im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön.  
Anmeldung per Telefon: 01590-4818504 oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

**Jeden zweiten Montag, 17 – 21.00 Uhr**  
VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus Schröder. www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04555 7146188

**Jeden Sonnabend, 10-11.00 Uhr**  
VHS Bosau: Qi Gong Treffpunkt: Haus des Kurgastes in Bosau,  
Bitte anmelden: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04555 7146188

**Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,**  
„Plattdütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartnerin: Annegret Gartz-Schäfer, Telefon 04522 / 1035

**Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr,**  
Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

**Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr**  
Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld  
Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka  
Tel. 0 45 27 / 16 89

**Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann**  
Fragen und Terminvereinbarungen jederzeit unter Telefon 0151 / 20 13 14 66

**Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr**  
Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

**Besichtigungen**  
Museum des Kreises Plön,  
Öffnungszeiten: Di-So von 12-17 Uhr,  
Telefon 0 45 22 / 74 43 91  
www.kreismuseum-ploen.de

**Kirchenführungen**  
in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44  
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön  
Für Besucher geöffnet ist die Kirche von Mai bis September täglich – außer montags – in der Zeit von 15-17 Uhr.  
In den Wintermonaten kann die Kirche besichtigt werden nach tel. Kontakt mit dem Kirchenbüro Tel 04522 2235

**Weltladen-Öffnungszeiten:**  
Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 15 - 17 Uhr

**„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

**Landfrauenverein Bosau**  
Canasta - Rommé - Spiele - Runde. An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Haus des Kurgastes in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag.  
Ansprechpartnerin: Renate Bartel, Tel. 0 45 23 / 9 84 62 30 mit AB

**Prinzenhausführung in Plön**  
Veranstalter: Tourist Information Plön  
Ort: Schloßgebiet 10, Telefon +49 4522 / 5095 0

**Termine im Mai**  
15-15.45 Uhr 1., 5., 8., 12., 15., 19., 22., 26., 29

**Kanu-Stadtführung in Plön**  
Veranstalter: Tourist Information Plön  
Ort: Kanuvermietung Plön, Ascheberger Str. 6  
Telefon +49 4522 / 5095 0

**Termine im Mai**  
10-12.30 Uhr 10., 17., 24., 31.  
17-19.30 Uhr 14., 21., 28.

**Stadtführung in Plön**  
Veranstalter: Tourist Information Plön  
Ort: Bahnhofstr. 5 (im Bahnhof)  
Telefon +49 4522 / 5095 0,  
Anmeldung erforderlich

**Termine im Mai**  
11-12 Uhr 11., 13., 18., 20., 25., 27.

**Hochsitz statt Tiefschlaf**  
Veranstalter: Tourist Information Plön  
Treffpunkt wird noch bekannt gegeben,  
Telefon +49 4522 / 5095 0

**Termine im Mai**  
19.30-21.30h 13.  
20-22 Uhr 27.

**Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren**  
Veranstalter: Stadtbücherei Plön  
Tort: Krabbe 17 Telefon 04522/505400

**Termine im Mai**  
15.30-16 Uhr 14., 28.

**Naturkundliche Kanu-Tour**  
Veranstalter: Tourist Information Plön  
Ort: Schwentine-Infozentrum Plön  
Telefon +49 4522 / 5095 0

**Termine im Mai**  
19-21.30 Uhr 23.  
19.30-22 Uhr 30.

**Fledermaus-Safari durch das Plöner Schlossgebiet**  
Veranstalter: Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.  
Ort: Schloss Plön, +49 (0) 4521 / 7756540

**Termine im Mai**  
20.30-22.30h 3..  
20.35-22.35h 10.

**4-6 Plöner Schloss-Cup**  
Veranstalter: PSV - Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.  
Ort: Eutiner Str. 4-5, Plön

**8 MI** ■ 18 Uhr  
**„Ein Stern auf ihren Herzen“**  
ist in der Christuskirche in Dersau das Theaterstück zu sehen. Darin geht es um das Leben von Kindern und Jugendlichen im Lager Theresienstadt.  
Veranstalterin ist Inga Hamann aus Dersau. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Theatergruppe wird gebeten.

**11 SA** ■ 16-18 Uhr  
**Christoph Soldan (Pianist und Rezitator)**  
Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön,  
+49 4522 / 789789  
Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön

**17-19 FR-SO** ■ 18-22 Uhr  
**Jazz - Festival Plön**  
Programm  
Schiffsthalaula  
17. Mai, 18 Uhr, JawbonHamburg  
20 Uhr Barrelhouse Jazzband  
18. Mai, 18 Uhr,  
Ben Prechtl Quartet  
20 Uhr Hot Jazz Giants  
19. Mai, 12 Uhr, Michael Weiss Jazzband auf dem Marktplatz

# MEDIEN GESTALTUNG DIGITAL DRUCK

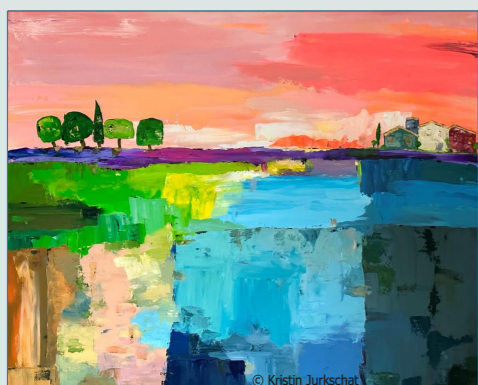
Lange Straße 10, 24306 Plön  
Telefon 04522 502773  
E-Mail: info@kentschmedia.de

Von der Idee über die Gestaltung bis hin zum fertigen Produkt sind wir Ihr zuverlässiger Partner für alle Privat- und Geschäftsdrucksachen.

**...und alles auch in kleinen Mengen!**

**KENTSCHMEDIA**  
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

## Ausstellung Einfach schön - lauter Lieblingsstücke 08. - 12. Mai 2024 / 11 - 18 Uhr Dunkersche Kate - Bosau



© Kristin Jurkschat



© Heinz Kirchner



© Christiane Speitel



© Sophie Paeschke



© Kirsten Langbehn



© Rita Kirchner

Lieblingsbilder - Lieblingsschmuck - LieblingsDeko - LieblingsGeschenkartikel -  
LieblingsHühner - LieblingsSkulpturen - LieblingsTextil- und Papierkunst

Am Sonntag, den 02.06.2024 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr findet in Wielen, Gemeinde Wahlstorf, wieder der beliebte

### Dorfflohmarkt „Flohmarkt vor der Haustür“ statt.

Die Einwohner des idyllisch am Wielener See gelegenen Dorfes räumen dann ihre Dachböden, Keller und Schuppen um ihre Waren direkt vor der Haustür zu präsentieren. Von Haushaltswaren, Bekleidung, Kinderspielzeug und Nützlichem bis hin zu Antikem und Kuriosum ist sicher für jeden etwas dabei. Weil bei einem Flohmarkt vor der Haustür auch viele Menschen ihre Stände aufbauen, die sonst nie auf Flohmärkten verkaufen, bietet sich sicher die Gelegenheit für manch tolles Schnäppchen.

Die Wielener Flohmarktbesucher freuen sich auf zahlreiche Besucher, die dann bei hoffentlich herrlichem Sommerwetter in entspannter Atmosphäre nach Herzenslust stöbern und feilschen können.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.



## WIR SUCHEN DICH

DACHDECKER / ZIMMERMANN  
BAUHELPER

M/W/D in Voll/Teilzeit

### DEINE VORTEILE

- Faire Vergütung
- Jobticket
- 50€ Sachbezug
- Betriebl. Altersvorsorge

FORMLOS  
BEWERBEN

**NAH**  
Neubau • Altbau • Holzbau  
DACHDECKEREI



www.dachdeckerei-nah.de

### • Plön: solide und großzügige Doppelhaushälfte mit eigener Seeparzelle •

ca. 102 m<sup>2</sup> Wohnfläche,  
5 Zimmer, ca. 473 m<sup>2</sup> Grundstück,  
Baujahr: ca. 1962, Garage, Vollkeller

Kaufpreis: **329.000 €**  
Provision: 3 % inkl. MwSt.

### • Kitzberg: traumhafte Unternehmervilla mit zusätzlichem Bauplatz in zweiter Reihe zur Kieler Förde •

ca. 354 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 94 m<sup>2</sup> Nutzfläche,  
8 Zimmer, ca. 7.154 m<sup>2</sup> Grundstück,  
Schwimmbad, Sauna, Tennisplatz

Kaufpreis: **2.950.000 €**  
Provision: 3 % inkl. MwSt.

### • Plön: einmaliges Anwesen mit Zugang zur Schwentine und zum Großen Plöner See •

ca. 230,83 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 112,3 m<sup>2</sup> Nutzfläche,  
9 Zimmer, ca. 3,1 ha Grundstücksfläche,  
Kachelofen, parkähnlicher Garten,  
Bootssteg zur Schwentine

Kaufpreis: **299.000 €**  
Provision: 3 % inkl. MwSt.

### Gerd Meyer Immobilien GbR

Telefon 0 45 22 - 40 45

## KreuzwortRätsel

■ Von Henning Reese

### waagrecht

- 1 Stadt in England
- 9 eine ... Angelegenheit (bedenkliche)
- 10 ...hörnchen
- 11 Europäer
- 12 ...legen
- 14 quälendes Nachtgespenst
- 16 Kobold, Zwerg
- 18 ein plastisches Bild oder eine Plastik einer Person, das bzw. die den Kopf mit Oberkörperausschnitt zeigt
- 20 ugs. für Elan, Schwung (amerik.)
- 21 ein Strom
- 23 Prostituierte
- 25 bibl. m. Eigenname
- 27 nordl. Hirsch
- 28 Flächenmaß
- 29 ... Berührungen
- 30 in ... und Braus
- 32 ...dent (offenbar, einleuchtend)
- 33 ...raxie (Unerschütterlichkeit, Seelenruhe in der griechischen Philosophie)
- 34 er ist immer ... gekleidet
- 36 engl. Bez. für Graf
- 38 eirunder, länglich runder
- 39 ... es, was es wolle!
- 40 ein Tanz (engl.)

### senkrecht

- 1 ein südamerik. Berg
- 2 Hauptstadt des Kantons Aargau
- 3 ...rücken
- 4 ...brief
- 5 europ. Hauptstadt
- 6 Vers
- 7 weibl. Prinzip in der chines. Philosophie
- 8 Möbelstil (engl.)
- 13 griech. Göttin der Morgenröte
- 15 Radio Schleswig-Holstein (kurz)
- 16 sich im ... etwas vorstellen
- 17 allzeit ...!
- 19 ugs. für Jungen und Mädchen zwischen 13 und 19 Jahren (engl.)
- 20 rein
- 22 unbefangene, kindliche
- 24 Papageienart
- 26 Boot für Eskimofrauen (Mz.)
- 29 ... Bella (ital. Insel)
- 31 Staat in den USA
- 33 na ...!
- 35 ... aspera ad astra (auf rauen Wegen zu den Sternen (latein.))
- 37 vor Wut sieht sie ...!

1	2	3	4	5	6	7	8
9				8		10	
11				12	13		
14		15	16		3		17
18	4		9	19		20	
		21		22	23		
	24		25	2	26	27	
28			29	6			7
30		31		32		33	
		34	35	36	37		
38				5	39		
	40						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Das versteckte Lösungswort im April hieß: **SITUATION**

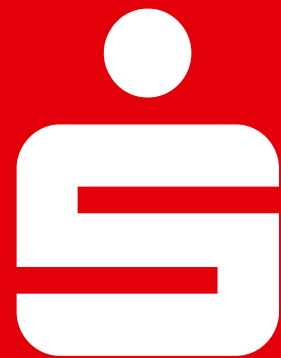
Lassen Sie sich keine Märchen erzählen.

Die beste  
Baufinanzierungs-  
Beratung gibts bei uns!

Märchenbank

**Mit einer Gesamtnote von 1,28  
ist bewiesen, dass wir keine  
Märchen erzählen!**

Die „Welt“ hat getestet – wir haben  
gewonnen. Und mit uns unsere Kundinnen und  
Kunden. Sichern Sie sich jetzt Ihren  
Beratungstermin ganz in Ihrer Nähe.  
[foerde-sparkasse.de/besteberatung](https://foerde-sparkasse.de/besteberatung)



Förde Sparkasse

Weil's um mehr als Geld geht.